

INFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Zu den wesentlichen Arbeitstechniken im Ökonomieunterricht zählt der Umgang mit wirtschaftlichen Zahlen und Daten, die häufig in Grafiken und Statistiken aufbereitet werden. Sie spielen in der Wirtschaftsberichterstattung eine zentrale Rolle, sie zeigen Zusammenhänge auf und stellen Entwicklungen dar.

LERNZIELE UND EINSATZMÖGLICHKEITEN

Statistiken werden herangezogen, um beispielsweise isolierte Daten zu relativieren, konkrete Phänomene in einen Zusammenhang einzuordnen, langfristige Trends aufzuzeigen, die Entwicklungsstände einzelner Volkswirtschaften miteinander zu vergleichen, die Reichweite ökonomischer Modelle oder die Wirksamkeit wirtschaftspolitischer Konzeptionen empirisch zu überprüfen sowie wirtschaftliche und soziale Probleme zu verdeutlichen und damit die Notwendigkeit ihrer Bearbeitung oder Lösung bewusst zu machen.

ABLAUF

Die Analyse einer Statistik sollte stets in drei Schritten erfolgen. Das heißt: Keine Interpretation ohne die möglichst genaue Analyse, keine Analyse ohne vorausgehende Beschreibung. Jede Statistik ist einzigartig, je nach Schwierigkeitsgrad fallen die Fragenkataloge unterschiedlich lang bzw. differenziert aus. Für diese Methodenkarten wurde der Katalog möglicher Fragen auf das Wesentliche reduziert.

1

Beschreibung der Statistik

Zentrale Frage: Worum geht es in der Statistik?

2

Analyse der Statistik

Zentrale Frage: Was zeigt die Statistik?

3

Interpretation der Statistik

Zentrale Frage: Wie kann man die Statistik deuten?

BEISPIEL

Die Schülerinformation enthält eine Beispiel-Statistik samt Auswertung.

INFORMATIONEN FÜR SCHÜLER*INNEN

WAS IST EINE STATISTIK?

In einer **Statistik** werden mithilfe von Daten – meist in Form von Zahlen – wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen dargestellt.

WIE WERTET MAN EINE STATISTIK AUS?

Um eine Statistik auszuwerten, sollte man sie immer in drei Schritten „entschlüsseln“. Unter den einzelnen Schritten seht ihr mögliche Fragen, die euch bei der Auswertung helfen.

1. Beschreibung der Statistik: Worum geht es?

- Um welches Thema geht es und wie lautet die Überschrift?
- Von wann sind die Daten? Auf welche Zeiten beziehen sich die Zahlen?
- Geht es um Prozentangaben, absolute Zahlen oder Größenangaben?
- Wer hat die Daten erhoben?
- Wer hat die Statistik gemacht?

2. Analyse der Statistik: Was zeigt die Statistik?

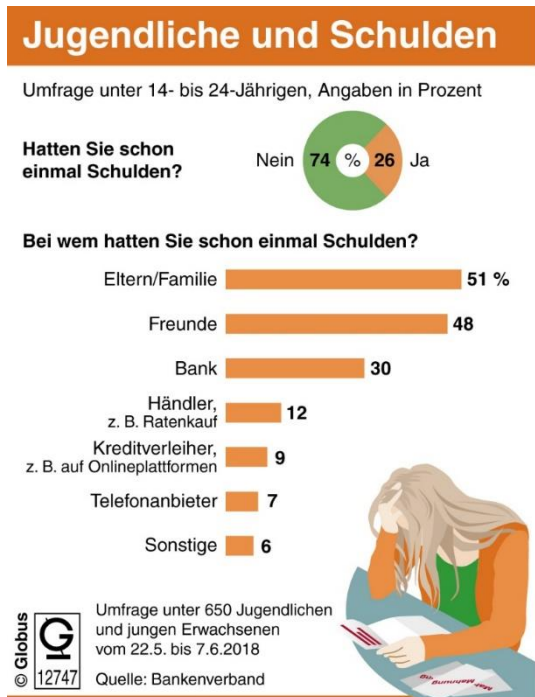
- Welche Informationen liefert die Statistik?
- Welche Entwicklung beschreibt die Statistik?
- Gibt es Besonderheiten (z. B. Extremwerte)?

3. Interpretation der Statistik: Wie kann man die Statistik deuten?

- Wie kann man die Aussage(n) der Statistik zusammenfassen?
- Fehlen vielleicht bestimmte Angaben oder Zahlen? Was können wir der Statistik nicht entnehmen?
- Will die Statistik unsere Meinung in eine bestimmte Richtung lenken?
- Welche Schlüsse kann man aus der Statistik ziehen?

BEISPIEL

Die folgende Statistik wird nach dem Schema oben analysiert:



INFORMATIONEN FÜR SCHÜLER*INNEN

A2

Statistiken auswerten

1. Beschreibung der Statistik: Worum geht es?

Alle Einzelheiten können wichtig sein!

In der Statistik geht es um „Jugendliche und Schulden“ (auch der Titel). Die Daten wurden vom 22. Mai bis 7. Juni 2018 in einer Umfrage unter 650 Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhoben (14-24-Jährige). In der Grafik werden Prozentangaben gemacht. Die Umfrage wurde vom Bankenverband durchgeführt, dieser ist der Interessenverband aller Banken in Deutschland. Die Statistik wurde von dem bekannten Grafik-Hersteller „Globus“ entwickelt.

2. Analyse der Statistik: Was zeigt die Statistik?

Der Bankenverband hat den 650 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwei Fragen gestellt: a) Hat-ten Sie schon einmal Schulden? und b) Bei wem hatten Sie schon einmal Schulden? Rund Dreiviertel aller Befragten (74 %) haben noch nie Schulden gemacht. Die 26 %, die bereits Schulden gemacht haben, haben bei unterschiedlichen Personen oder Organisationen Schulden gemacht. Etwas über die Hälfte aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen (51 %) hat sich schon einmal Geld bei Eltern bzw. der Familie Geld geliehen. Einen ähnlich hohen Wert haben „Freunde“ mit 48 %. Schulden bei der Bank haben bereits 30 % gemacht. Es folgen „Händler“ (12 %), Kreditverleiher (9 %), Telefonan-bieter (7 %) und „Sonstige“ (6 %). Die Daten wurden zu einem bestimmten Zeitpunkt im Jahr 2018 gesammelt. Es gibt somit keinen Vergleich zu anderen Jahren oder eine Entwicklung über einen län-geren Zeitraum. Besondere Auffälligkeiten sind nicht zu erkennen.

3. Interpretation der Statistik: Wie kann man die Statistik deuten?

Rund Dreiviertel aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 24 Jahren haben im Frühjahr 2018 in einer Umfrage gesagt, dass sie noch nie Schulden gemacht haben. 26 % dieser Gruppe hat bereits Schulden gemacht, davon überwiegend bei Eltern, der Familie und Freunden, das heißt bei vertrauten Personen. Aber auch „Banken“ sind mit 30 % noch relativ hoch vertreten. Aus der Grafik erfahren wir z. B. nicht, warum die jungen Menschen Schulden gemacht haben, wie oft die Befragten Schulden gemacht haben (z. B. nur einmal oder mehrmals?), ob sie bei unterschiedlichen Personen oder Geschäften Schulden hatten (z. B. nur bei Mama und Papa oder zusätzlich bei einem Telefonanbieter?), ob es über die Jahre einen bestimmten Trend gibt (z. B. „Jugendliche machen im-mer häufiger Schulden“), weil es keinen Vergleich zu früheren Jahren gibt.

Die Grafik stellt das Ergebnis einer Umfrage über das Thema „Jugendliche und Schulden“ dar. Sie dient nicht dazu, sich eine Meinung über das Thema zu bilden.